

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 136 (2010)
Heft: 19

Artikel: Xmas-News
Autor: Kröber, Jörg
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-608579>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Frei nach Theodor Storm

Knecht Ruprecht

Von drauss vom Walde komm ich her,
dort holzt man ab, das schadet sehr.
Kein Wunder, dass sich's Klima wandelt,
wenn so die Umwelt man misshandelt!
Allüberall wie Wind in Wipfeln
rauschts wortgewandt auf Klimagipfeln.
Und wie ich so strolcht ´ durch den finstern Tann,
riefs Christkind mit seinem Handy mich an:
«He, Ruppi», rief es, «alter Gesell,
tu endlich was und spute dich schnell!
Viel Wälder fingen zu brennen an,
viel Winde wuchsen zum Orkan,
viel Meereswellen dehnten sich aus,
verschlungen Land mit Mann und Maus.
Drum solltest du nicht länger ruhn,
nicht nur zur Weihnachtszeit was tun,
und nicht in Selbstmitleid dich wälzen,
wenn sommers schon die Gletscher schmelzen!»
Ich sprach: «O liebes Kindel Christ,
ein Knecht alleine machtlos ist;
selbst wenn er, wie in meinem Alter,
Kritik übt wie der «Nebelspalter»!
Vom Bundeshaus bräuchts Unterstützung,
nicht Sitzung nur und nochmals Sitzung.»
«Hast denn die Rute nicht bei dir?»
Ich sprach: «Die Rute, die ist hier.
Doch fürcht ´ ich, wenn ich damit drohe,
lachts aus mich nur, das Haus, das hohe.
Brächt ´ jeder doch sein Scherfein ein
Zum Klimaschutz, ach wär das fein!»
Christkindlein sprach: «Der Mensch ist schlecht.
Mach du ihn gut, mein Pseudoknecht!»
Von drauss vom Walde komm ich her,
ein gutes Beispiel fällt nicht schwer:
«Wachskerzelein bringt zur Weihnacht Licht!
Den Strom schaltet ab, den braucht ihr jetzt nicht!»

HANSKARL HOERNING

Xmas-News

Computerfreaks müssen auf vorweihnachtliches Flair nicht länger verzichten: Dank Microsofts neuem @-ventskalender – mit 24 Windows!

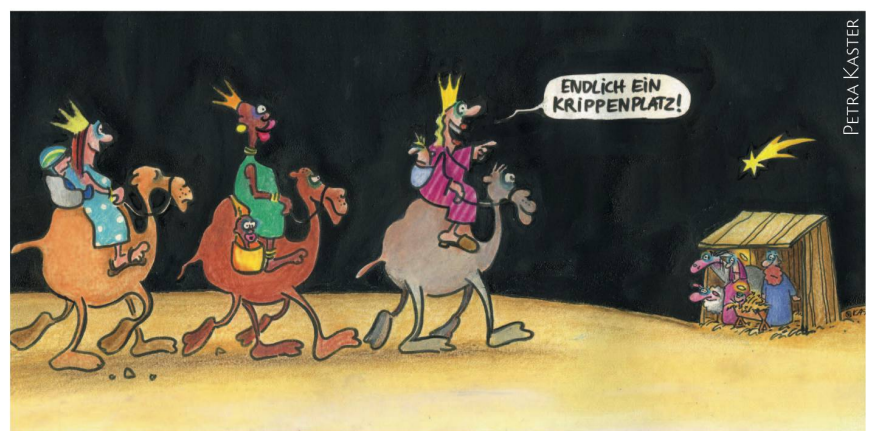
In der öffentlichen Unterstützung für den von der Welthungerhilfe alljährlich initiierten Silvester-Aufruf «Brot statt Böller!» sieht die Buchindustrie eine unzulässige Wettbewerbsverzerrung zugunsten des Bäckereihandwerks. Sie soll daher beschlossen haben, in diesem Jahr ihrerseits erstmals mit einer Gegenkampagne zu kontern: «Böll statt Brote!»

Der Schneemann sah baldigen Vaterfreuden entgegen: Seine Frau lag bereits in den Schneewehen.

JÖRG KRÖBER



MOCK | VOLKER KISCHKEL



PETRA KASTER